

Luda, Manfred: **Meinerzhagen im Schnittpunkt der Territorien**. Hrsg. von der Stadt Meinerzhagen. (Meinerzhagener Druck- und Verlagshaus) Meinerzhagen 1993. 146 S., meist farb. Abb.; 39,80 DM.

Seit vielen Jahren befaßt sich Dr. Manfred Luda, bekannter Bundestagsabgeordneter von 1961 bis 1980, mit der Geschichte der märkischen Stadt Meinerzhagen, in der er lange als Rechtsanwalt und Notar tätig war und heute lebt. Eine Frucht seiner historischen Studien war 1987 die Buchveröffentlichung »Meinerzhagen einst nach Eduard Fittig und anderen«. In seinem jüngsten Buch greift Luda Themen auf, die mit der Lage der Stadt unweit der westfälisch-rheinischen Grenze zu tun haben. In einem längeren Aufsatz beschäftigt er sich mit Friedrich von Neuhoff genannt Ley und mit dem 1583 zu Gimborn geborenen brandenburgischen Staatsmann Graf Adam zu Schwarzenberg, dem Kurfürst Georg Wilhelm von Brandenburg 1630 die an das kurkölnische Kirchspiel Drolshagen grenzende Herrschaft Gimborn-Neustadt als Mannlehen und freie Reichsherrschaft übertrug. In einem weiteren Beitrag untersucht der Verfasser die Herausbildung der märkisch-bergischen Grenze südlich von Meinerzhagen. Dabei geht er auch auf den kölnischen Einfluß in Meinerzhagen und Valbert und auf die Geschichte des Biggeraums (Drolshagen, Waldenburg) ein. Ein letzter Beitrag ist dem Gelehrten Fridericus Dasypodius († 1599) gewidmet, als dessen Geburtsort Luda Mühlhofs im Ihnetal nachweisen kann. Dem Buch ist ein vortrefflicher Nachdruck der Karte »Berghe Ducatus, Marck Comitatus et Coloniensis Dioecesis« von Gerhard Mercator († 1594) beigegeben, die auch das kurkölnische Sauerland zeigt.

Günther Becker,
ehemaliger Kreisheimatpfleger, Olpe